

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ercheint:
Mittwochs und Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 1 1/2 Mark.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Escherich. Dresden: Annoncen-
Bureau's Haasenfein & Vogler, In-
validentenkass., W. Saalbach. Leipzig
Rudolph Mosse, Haasenfein
& Vogler. Berlin:
Centralannoncenbureau für
sä m t l i c h e deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Prämumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beliebig hoch oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Mittwoch.

N^o 37.

8. Mai 1878.

Für das den Gebrütern Johannes Georg und Richard Bruno Dorsdorf hier zugehörige, Erbtheilungshalber zu veräußernde Hausgrundstück sammt Garten Nr. 199 des B.-G. sub Fol. 127 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Pulsnik, ist die Summe von 20764 M. — als Kaufpreis geboten worden.

Im Interesse des noch unmündigen Mitbesizers dieses Grundstücks ist

der 10. Mai dss. J.

als Mehrbietungstermin anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche ein höheres Gebot zu thun gemeint sein sollten, andurch geladen, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und hiernach weiterer Verhandlung sich zu gewärtigen.

Pulsnik, am 1. Mai 1878.

Das Königliche Gerichtsamt
Jahn.

4 10

Erbtheilungshalber sollen die zu dem Nachlasse des Mühlenbesizers Carl Friedrich August Schöne in Lichtenberg gehörigen Grundstücke, als:

1., das Mühlengrundstück sub Fol. 86 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Lichtenberg und

2., das Wiesengrundstück sub Fol. 210 desselben Grund- und Hypotheken-Buchs,

welche Grundstücke und zwar

zu 1., auf 16985 M. — und

zu 2., auf 435 M. —

gewürdert worden sind,

den 16. Mai dss. J.

freiwillig an Ort und Stelle versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages Mittags vor 12 Uhr sich im Nachlass-Mühlengrundstücke zu Lichtenberg einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und hiernach des Weiteren zu gewärtigen.

Die ungefähre Beschreibung der Kaufsobjecte, die Substitutionsbedingungen und die auflastenden Oblasten sind aus den Anzeigen der im Ziegenbalg'schen Gasthofe zu Lichtenberg und an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlägen zu ersehen.

An die Substation wird sich sofort die öffentliche Auction des sämmtlichen Nachlassmobiliars, der Vorräthe und des Inventars anschließen.

Pulsnik, am 29. April 1878.

Das Königliche Gerichtsamt
Jahn.

6 90 B.

Am 24. und 25. Mai dieses Jahres werden wegen Reinigung der Localitäten der unterzeichneten Behörde nur dringliche und einen Aufschub nicht gestattende Geschäfte erledigt, was zur Beachtung hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, den 2. Mai 1878.

Das Königliche Gerichtsamt
Jahn.

Rath.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen

den 15. Juli 1878

die dem Schneidermeister Friedrich Gotthold Jentsch in Bretinig zugehörigen Grundstücke, Wohnhaus mit Garten und Feld, Nr. 11 des Katasters, Nr. 193, Nr. 1073 des Flurbuchs und Nr. 167 und 192 des Grund- und Hypothekenbuchs für Bretinig, welche Grundstücke am 30. April 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen

2876 Mark —

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 1. Mai 1878.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Jahn.

Meyer.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Rathsexpeditionslocalitäten werden dieselben

Sonnabend und Montag, den 11. und 13. Mai a. e.,

geschlossen, was hiermit zur Beachtung bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 29. April 1878.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Erlaß, den Tanzunterricht betreffend.

Bezüglich der Abhaltung sogenannter Tanzstunden findet sich die königliche Amtshauptmannschaft zu folgenden Bestimmungen veranlaßt:

1., Das Theilnehmen am Tanze in Tanzstunden ist nur den Tanzschülern gestattet. Zur Erleichterung der Kontrolle hat der Tanzlehrer ein Verzeichniß der Tanz-

schüler bereit zu halten, um solches auf Erfordern den revidirenden Ortsbehörden oder Polizeiorganen sofort vorzeigen zu können;

2., die Ertheilung von Tanzunterricht hat thunlichst in den späteren Nachmittagsstunden zu erfolgen und darf niemals über 9 Uhr Abends ausgebeht werden.

3., Zuwiderhandelnde trifft Geldstrafe bis zu 150 Mark — bez. entsprechende Haftstrafe.

Ramenz, am 3. Mai 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft
Schäffer.

Auction.

16. Mai 1878,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen in der an der äußeren Dresdner Straße gelegenen F. A. Gnauld'schen Fabrik eine größere Parthie Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Handwerkszeug, Stämme, Latten, Bretter, Stroh, Grummet u. A. m. gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Radeberg, am 3. Mai 1878.

Königliches Gerichtsamt
Gröbel.

4 50

